

Auslandsgesellschaft Nordrhein-Westfalen: Programm startet am 15. Januar

Das neue Veranstaltungsprogramm der Auslandsgesellschaft Nordrhein-Westfalen liegt vor. Mit der Veranstaltung „Aktuell aus Afghanistan“ am Freitag, 15. Januar, startet die Reihe „Internationale und Europäische Politik“. Ausstellungen, Filmabende, Literatur, Diskussionsforen mit politischen Themen: Bis Juni wird ein vielfältiges interkulturelles Programm angeboten. Anlässlich der Internationalen Kulturtage der Stadt Dortmund steht von April bis Juni Ungarn im Zentrum des Geschehens.

In den kalten Wintermonaten Januar und Februar wird für Leib und Seele gesorgt: Zu einer „Galette des Rois“ lädt die Deutsch-Französische Gesellschaft am Mittwoch, 20. Januar ein, am 5. Februar findet eine chilenische Weinprobe statt, am 19. Februar wird es ein „Whisky-Tasting“ geben und am 20. Februar einen Sushi-Kochkurs. Viel Information rund um die jeweiligen Bräuche und Spezialitäten eines Landes gibt es anlässlich dieser kulinarisch-kulturellen Abende.

Am 27.1. startet das philosophische Seminar „Leben zwischen Lust und Pflicht“ (jeweils mittwochs, 19.30 h, 7 Termine bis 10.3.). Anlässlich des **internationalen Frauentages** laden wir am Samstag, 6. März zu einer deutsch-italienischen Lesung mit der Autorin Dacia Maraini ein, am Dienstag, 9. März geht Katja Lämmerhirt in einem musikalisch-literarischen Abend der Frage nach: „Mohammed und die Frauen – unterdrückt oder emanzipiert?“. Exkursionen in der Region führen u.a. nach Düsseldorf zum **Japan-Tag** (29. Mai) und nach Bonn zur Ausstellung **„Byzanz: Pracht und Alltag“** (12. Juni).

Diskussionsforen: Internationale Politik und Integration

Griechenland und die USA stehen in den nächsten Monaten im Fokus der Dortmunder Montagsgespräche. Nach einem Jahr Barack Obama zieht Janice Weiner, die neue Generalkonsulin der USA, eine Zwischenbilanz (voraussichtlich am 1. Februar). Griechenland ist eines der europäischen Länder, die sehr stark von der Weltwirtschaftskrise betroffen sind: Fragen beantwortet am 15. März S.E. Tassos Kriekoukis, Botschafter von Griechenland. Das Forum für außenpolitische Fragen wird von Erich G. Fritz, MdB moderiert. Am 8. März wird es um Herausforderungen und Antworten in der NRW-Integrationspolitik gehen.

Scene ungarisch in nrw: Internationale Kulturtage der Stadt Dortmund

Von April bis Juni ist Ungarn zu Gast in Dortmund und Nordrhein-Westfalen. Mit 10 Veranstaltungen in der Sparte „Dialog“ beteiligt sich die Auslandsgesellschaft Nordrhein-Westfalen mit ihrer Deutsch-Ungarischen Gesellschaft an diesem Programm. Höhepunkt ist eine Veranstaltung mit dem Autor György Dalos. Dem Engagement von Magdolna Wiebe, Leiterin der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft, ist es zu verdanken, dass der diesjährige Preisträger des Leipziger Buchpreises zur europäischen Verständigung am 22. April 2010 zu Gast in Dortmund sein wird. Das Thema des Abends, der in Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Dortmund und der VHS Dortmund organisiert wird, lautet „jüdisches Leben in Ungarn – In Geschichte und Gegenwart“. Auf dem Programm der internationalen Kulturtage stehen weitere Themen wie das Leben der Roma in Ungarn, Ungarn in der EU mit dem Drehbuchautor und Regisseur Can Togay, Leben und Arbeiten als Deutsche in Ungarn oder der Fall Wallenberg.

Ansprechpartnerin: Pascale Gauchard
Fon 0231 838 00 26, Fax 0231 838 00 56
gauchard@agnrw.de
Auslandsgesellschaft NRW e.V., Steinstr. 48, 44147 Dortmund



Pressegespräch, 14.1.2010
Medieninfo, Seite 3 und 4

Festival „scene ungarn in nrw“ 40. internationale Kulturtage der Stadt Dortmund

Veranstaltungen der Auslandsgesellschaft Nordrhein-Westfalen Magdolna Wiebe, Leiterin der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Auslandsgesellschaft NRW e.V., Steinstraße 48, 44147, Dortmund statt, Eintritt: 5 € (frei für Mitglieder)

Do 18. März 2010, 19:00 h
Ungarn - seit 1000 Jahren im Herzen Europas
Multimediapräsentation: Klara Strompf

Do 15. April 2010, 19:00 h
„Kulturkampf in Ungarn? - Die Freiheit in Gefahr?“
Dokumentarfilm: Michael Kluth

Do 22. April 2010, 19:00 h
Jüdisches Leben in Ungarn - In Geschichte und Gegenwart
Vortrag und Lesung: György Dalos
Die jüdische Geschichte in Ungarn begann im 11. Jahrhundert. Was für Repressalien mussten jüdische Familien seitdem erdulden, wie begann ihre Emanzipation und wie endete der (kulturelle) Höhepunkt jüdischen Lebens und Wirkens im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert? Nationalsozialistische Verfolgung und massenhafte Vernichtung war das Schicksal der ungarischen Juden in den vierziger Jahren. Wie konnte sich jüdisches Leben nach dem zweiten Weltkrieg in Zeiten der kommunistischen Herrschaft wieder entwickeln, und wie sieht es heute aus?
Im zweiten Teil des Abends liest der ungarische Schriftsteller György Dalos aus seiner Erzählung „Die Beschneidung“ (1990). Für sein Werk hat der in Berlin und Wien lebende Autor viele Auszeichnungen erhalten, u.a. 1995 den Adelbert-von-Chamisso- Preis.
Zur Eröffnung der Leipziger Buchmesse am 17. März 2010 erhält er den Buchpreis zur europäischen Verständigung.
In Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Dortmund und der VHS Dortmund

Fr 23. April 2010, 19:00 h
€ 10, (inkl. 2 € Verzehr)
Ort: Kleines Café Budapest, Chemnitzer Str. 9, 44139, Dortmund
Zu Gast: Erzsébet Schäffer
Lesung und Gespräch in ungarischer Sprache
Anmeldung erforderlich: 0231 142917

Mi 28. April 2010, 19:00 h

Ort: VHS Dortmund, Hansastr. 2-4, 44137, Dortmund

Der Fall Raoul Wallenberg

Dokumentarfilm

Im Auftrag der schwedischen Regierung und des War Refugee Board reist der junge Diplomat Raoul Wallenberg im Juli 1944 nach Ungarn. Das Ziel seiner Mission lautet: „so viele Menschenleben zu retten wie möglich“. Als er in Budapest eintrifft, sind bereits über 400 000 Juden aus den ungarischen Provinzen in die Vernichtungslager deportiert. Dasselbe Schicksal erwartet die 200 000 Juden in Budapest. In nur sechs Monaten gelingt es Raoul Wallenberg und seinen Helfern, Zehntausende von ihnen - auch unter Einsatz des eigenen Lebens - vor der Vernichtung durch die SS und ihren ungarischen Schergen zu bewahren.

Der Dokumentarfilm erzählt auch von der Jugendzeit Raouls und dem problematischen Verhältnis des Wallenberg-Clans zu ihm. Die Wallenbergs leiten eines der bedeutendsten Wirtschaftsimperien Schwedens. Neueste Erkenntnisse aus den Archiven der ehemaligen UdSSR werden im Film verarbeitet.

In Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Dortmund und der VHS Dortmund

Do 29. April 2010, 19:00 h

Eintritt frei

Die Roma in Ungarn

Vortrag mit Diskussion: Sebastian Garthoff

In der Reihe „Nordrhein-Westfälische Migrationsgespräche“

Do 06. 2010, 19:00 h

Eintritt frei

Ungarn in der EU

Im Rahmen der Europa Woche 2010

Vortrag: Can Togay, Drehbuchautor und Filmregisseur

Seit 2004 ist Ungarn Mitglied der EU, die strukturelle Anpassung an die Arbeitsweisen in der EU ist erfolgreich vollzogen. Jüngste Eurobarometer-Umfragen haben aber gezeigt, dass Ungarn sich aufgrund der Nachbeitrittskrise, ausgelöst durch den Druck der EU-Erfordernisse und der Inlandsprobleme, sowie der Konjunkturlaute zu einem der pessimistischsten Mitgliedstaaten entwickelt hat.

Die Ungarn sind zunehmend unzufrieden in der EU, aber sie bewerten die EU weiterhin positiver als die innenpolitischen Entwicklungen. Die Zufriedenheit mit der Demokratie in der EU ist viel höher als mit der in Ungarn. - Wie haben sich vor diesem Hintergrund die traditionell ausgezeichneten Beziehungen zu Deutschland entwickelt?

Der Referent ist seit zwei Jahren Direktor des Collegium Hungaricum in Berlin. Er wurde als Sohn türkischer Eltern, die aus politischen Gründen aus der Türkei emigrierten, in Budapest geboren. Er ist in Budapest und Leipzig aufgewachsen, hat in Budapest Germanistik und Anglistik studiert, und hat in den letzten 30 Jahren als Schauspieler, Drehbuchautor und Regisseur gearbeitet. In seiner Person vertritt er in idealer Weise die drei europäischen Kulturhauptstädte 2010.

Mi 19. Mai 2010, 19:00 h

Leben und Arbeiten als Deutsche in Ungarn

Vortrag mit anschließender Diskussion: Alice Müller, Gergely Kispál

Mi 09. Juni 2010, 19:00 h

Quo vadis Ungarn - Wahlanalyse

Vortrag: Gergely Kispál

Do 17. Juni 2010, 19:00 h

10 € (inkl. 2 € Verzehr)

Ort: Kleines Café Budapest, Chemnitzer Str. 9, 44139, Dortmund

Kulinarische Reise durch Ungarn mit Musik und Texten nebst einer Doboschtorte und Kaffee oder Rotwein - Wie Sie es wünschen!

Magdolna Wiebe (Moderation), Ulrich Pätzold-Jäger (Texte), Wilhelm Makus (Klavier).

Anmeldung erforderlich: 0231 142917